

NDB-Artikel

Rohmer, Ernst Verlagsbuchhändler, * 29.12.1818 Weißenburg (Bayern), † 23.8.1897 Nördlingen (Ries). (evangelisch)

Genealogie

V →Johann David (1777–1828), aus Bauern- u. Handwerkerfam. in Möhrendorf b. Erlangen, Dr., Pfarrer in W. u. N., *S* d. Andreas Romer (1732–77) u. d. Barbara Kießling;

M Sophie (1793–1850), *T* d. →Christian Gottfried Planck (* 1761), gutsherrl. Amtmann in Nennslingen, später Appellationsger.rat in Ellingen, verwandt mit d. württ. Gel.fam. Planck (s. NDB 20), u. d. Friederike Helene Mack;

6 *Geschw* u. a. →Friedrich (1814–56), Philos. u. Pol., Vertreter e. pantheist. phil. Richtung, 1841/43 in d. Schweiz, zuletzt in München, →Theodor (1820–56), pol. Publ., 1844 in d. Schweiz, beide befreundet mit →Johann Caspar Bluntschli u. →Heinrich Schultheß, Vf. v. „Friedrich Rohmers Lehre v. d. vier Parteien“, 1844 u. e. „Dokumentar. Abriss d. Gesch. d. liberal-kons. Pol. 1842-1847“, 1848, zuletzt in Traunstein (beide s. *W, L*), Mathilde (1817–81, ♀ →Alexander Bruckmann, 1806–52, Maler in Stuttgart, s. ADB III; ThB);

Tante-m Luise Planck (♀ 1817 →Wilhelm Pfaff, 1774–1835, Prof. d. Math. u. Astronomie in Dorpat, Würzburg u. Erlangen, s. NDB 20);

– ♀ Nördlingen 1857 Eugenie (1825–1917, ♀ 1] →Carl Beck, 1817–52, Buchdrucker, Verlagsbuchhändler, s. NND; NDB I; Lb. Ries), *T* d. →Johann Georg Heinzelmann (1782–1869), Großkaufm. in Kaufbeuren. u. d. Anna Susanna Worl (1790–1882), aus Wöhrburg;

4 *S* (1 früh †), →Eugen (1858–1932), Richter, →Gustav (1868–1946), Dr. iur., 1902 bayer. Legationsskr., 1906 Legationsrat 1. Kl., 1910 Geh. Legationsrat, 1907/08 Priv.doz. an d. TH München, 1918 Min.dir., 1922 Staatsrat, 1928-33 Reg.präs. v. Mittelfranken, später Oberfranken, 1933 in d. Ruhestand versetzt (s. Biogr. Lex. Burschenschaft), →Theodor (1861–1945), Arzt in N., 2 *T*;

2 *Stief-S* u. a. →Oscar Beck (1850–1924), Verlagsbuchhändler, übernahm 1884 d. Fa. in N. (s. NDB I), 1 *Stief-T* Klara Beck (1849–1918, ♀ →Ludwig Müller, 1831–1910, Dr. phil., Prof., Studienlehrer an d. Lateinschulen in Augsburg u. N., Archivar u. Bibliothekar in N., seit 1872 an d. Univ.- u. Landesbibl. in Straßburg, Hist., Geh. Reg.rat, Ehrenbürger v. N., s. BJ 15, Tl.; Rieser Biogr.); *Cousine* →Pauline Pfaff (1827–1907, ♀ →Karl Brater, 1819–69, lib. pol. Publ., Jur., rechtskundiger Bgm. v. N., Mithg. d. Dt. Staatswb., Abg. d. bayer. LT, Gründer d. bis 1863 in München u. Frankfurt/M. erschienenen nat.lib. Süddt. Ztg., s. NDB II);

N → Carl Sartorius (1865–1945), Jurist, → Agnes Brater verh. Sapper (1852–1929), Schriftst. (beide s. NDB 22).

Leben

R. wuchs nach dem Tod seines Vaters mit seinem Bruder Theodor in der Familie des Konsistorialrats → Friedrich v. Niethammer (1766–1848) in München auf, wo die Geschwister zusammen mit den Kindern des Oberkonsistorialpräsidenten → Friedrich v. Roth (1780–1852) unterrichtet wurden. Auf dem Gymnasium, das er nach der Untersekunda verließ, schloß R. Freundschaft mit → Karl Brater, der später R.s Cousine, die Schriftstellerin Pauline Pfaff, heiratete. R. absolvierte seit 1835 eine kaufmännische Lehre in Nürnberg. Da er sich jedoch mehr zum Buchhandel hingezogen fühlte, arbeitete er seit 1840 als Buchhandlungsgehilfe in Ulm. Freiburg (Br.), Koblenz, Stuttgart und Landau (Pfalz). Nach einer schweren gesundheitlichen Krise wandte er sich dem Journalismus zu. Kurzzeitig war er in der Redaktion der „Süddeutschen politischen Zeitung“ in Stuttgart tätig und wirkte dann von München aus als Landtagsberichterstatte für die „Augsburger Abendzeitung“ und als Mitarbeiter des „Nürnberger Korrespondent“. Seine berufliche Erfüllung fand R., als er 1851 eine Stelle in der angesehenen C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen erhielt – dank der Vermittlung durch seinen Jugendfreund → Karl Brater, den Begründer und Redakteur der bei Beck erscheinenden „Blätter für administrative Praxis“. Nach dem Tod Carl Becks (1852) unterstützte er dessen Witwe zusammen mit Becks jüngeren Bruder → Wilhelm (1821–79) in der Geschäftsleitung, bis er diese nach seiner Verheiratung 1857 selbst übernahm. R. weitete das theologische und juristische Programm des Verlags erheblich aus, u. a. durch Publikationen seiner Freunde, des ev. Theologen → Johann v. Hofmann (1810–77) und des Rechtsgelehrten → Johann Caspar Bluntschli (1808–81), sowie der neuen Gesetze samt Kommentare nach 1848/49 und nach der Reichsgründung 1871. Meilensteine in der Reihe der Beck'schen Gesetzesausgaben bildeten die 1864 gegründete und von Eduard Graf redigierte „Bayer. Notariatszeitung“, der Kommentar zur Reichsverfassung (1871) aus der Feder → Emil (v.) Riedels (1832–1906) sowie die „Neue Gesetz- und Verordnungssammlung für das Königreich Bayern mit Einschluß der Reichsgesetzgebung“ (16 Bde., 1879–1919). 1861–1940 erschien der bis 1884 von R.s Freund → Heinrich Schultheß (1815–85) redigierte „Europ. Geschichtskalender“.

Als Besitzer und Herausgeber des „Nördlinger Wochenblatts“ (seit 1864 „Nördlinger Anzeigenblatt“) bezog R. für → Bismarck und die kleindt. Lösung Stellung. 1859 trat er dem neu gegründeten Dt. Nationalverein bei, 1863 gehörte er zu den Begründern der Bayer. Fortschrittspartei, für die er – erfolglos – bei den Wahlen zum Zollparlament (1868) und Reichstag (1871 u. 1874) kandidierte. R. engagierte sich auch für berufsständische Belange, so 1871–74 als Erster Vorsitzender des Süddt. Buchhändlervereins. Während dreier Jahrzehnte war er Magistratsrat der Stadt Nördlingen und blieb dies auch, nachdem er die Leitung des Verlags 1884 an seinen Stiefsohn → Oscar Beck abgegeben hatte.]

Auszeichnungen

KR (1888).

Werke

Verlagsverz., 1863 (mit Vorwort);

Unsere Lage u. unsere Pflicht, 1867;

Auch e. Wort über d. Wahlen z. Zollparl., 1868;

→Karl Brater, in: Nördlinger Anz.bl. v. 25.10.1869 (Nekr.);

Heinrich Schultheß, in: ADB 32, 1891, S. 694-96;

- *zu Friedrich:*

Kritik d. Gottesbegriffs in d. gegenwärtigen Weltansicht, 1857;

F. R.s Wiss. u. Leben, hg. v. R. Seyerlen, I, 1871, II-IV, 1885;

- *zu Theodor:*

Dtld.s Beruf in d. Gegenwart u. Zukunft, 1841.

Literatur

L Th. Schieder, Die Kleindt. Partei in Bayern 1863-1871, 1936;

FS z. zweihundertj. Bestehen d. Verlages C. H. Beck 1763-1963, 1963 (P);

FS 225 J. Verlag C. H. Beck, 1988;

Na'aman, Der dt. Nat.ver., Die pol. Konstituierung d. dt. Bürgertums 1859-1867, 1988;

BJ IV, Tl., S. 95*;

Rieser Biogrr. (W, L, Qu, P); - *zu Friedrich:*

ADB 29;

J. C. Bluntschli u. R. Seyerlen, F. R.s Leben u. wiss. Entwicklungsgang, 2 Bde., 1892;

HBLS;

Philosophenlex.;

Kosch, Lit.-Lex.³;

BBKL; * zu *Theodor*:

ADB 29;

A. O. Stolze, Das Buch „Dtld.s Beruf in d. Gegenwart u. Zukunft“ v. Th. R., Ein Btr. z. dt. Publizistik um 1840, in: HZ 165, 1942, S. 278-312;

HBLs.

Portraits

Pastell v. G. v. Hößlin. Abb. in: FS 1963 (s. L).

Autor

Wolfgang Beck, Franz Menges

Empfohlene Zitierweise

, „Rohmer, Ernst“, in: Neue Deutsche Biographie 22 (2005), S. 1-2
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
